



# 2006

## Strukturierter Qualitätsbericht

## Vulpius Klinik GmbH

Herausgeber:  
Bernd G. Rathke  
Geschäftsführer der Vulpius Klinik GmbH  
Bad Rappenau, 31. Oktober 2007



Klinik für  
Orthopädie und  
Unfallchirurgie





## Qualität im Fokus

Der vorliegende dritte strukturierte Qualitätsbericht der Vulpius Klinik bietet Ihnen die Gelegenheit, unsere Berichterstattung zur Qualität über drei Jahre hinweg mitzuverfolgen.

Medizinischer Erfolg lässt sich messen. Mit diesem Bericht erhalten Sie aussagekräftige Zahlen für eine ‚statistische Qualität‘ – die Daten untermauern unseren hohen Anspruch an die medizinische Dienstleistung in unserem Haus. Für unsere Patientinnen und Patienten drückt er sich in Besserung oder Genesung aus und führt zu einem Plus an Lebensqualität.

Bernd Georg Rathke  
Geschäftsführer

Verantwortlich:

Der Geschäftsführer Bernd G. Rathke ist verantwortlich für die vollständigen und richtigen Angaben im Qualitätsbericht.

Darüber hinaus erkennen wir eine ‚gefühlte Qualität‘ – die Stimmen der Patientinnen und Patienten ergänzen die Graphiken und Zahlen. In gezielten Umfragen oder in Briefen an uns hören wir Lob und erhalten gleichzeitig wertvolle Hinweise für weitere Veränderungen. Diese Art von Qualität halten wir für ebenso bedeutend.

Wir laden Sie herzlich ein, diesen strukturierten Qualitätsbericht genau zu lesen. Ihre Fragen, Ideen und Anregungen hören wir gerne persönlich von Ihnen.

Prof. Dr. med. Arnim Braun  
Ärztlicher Direktor

# Inhaltsverzeichnis

A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	6
A-3	Standort(nummer)	6
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	6
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	6
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	7
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	8
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	8
A-9	Fachabteilungsübergreifende med.-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	8-9
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	10-12
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	12
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V	12
A-13	Fallzahlen des Krankenhaus	12
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	13
B-[1]	Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	13
B-[1].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	13
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	15-18
B-[1].3	Med.-pflegerische Leistungsangebote Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	18
B-[1].4	Nicht med.-pflegerische Leistungsangebote Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	18
B-[1].5	Fallzahlen der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie	18
B-[1].6	Hauptdiagnosen nach ICD	19-20
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	21
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	22
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	23
B-[1].11	Apparative Ausstattung	23
B-[1].12	Personelle Ausstattung	23-24

# Inhaltsverzeichnis

B-[2]	Fachabteilung Handchirurgie	25
B-[2].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	25
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Handchirurgie	25
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung Handchirurgie	26
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	26
B-[2].5	Fallzahlen der Fachabteilung Handchirurgie	26
B-[2].6	Hauptdiagnosen nach ICD	26-27
B-[2].7	Prozeduren nach OPS	27-28
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	30
B-[2].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	30
B-[2].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	31
B-[2].11	Apparative Ausstattung	31
B-[2].12	Personelle Ausstattung	31
B-[3]	Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie	32
B-[3].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	32
B-[3].2	Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie	32-33
B-[3].3	Med.-pflegerische Leistungsangebote Schulter- und Ellenbogenchirurgie	33
B-[3].4	Nicht-medizinische Serviceangebote Schulter- und Ellenbogenchirurgie	33
B-[3].5	Fallzahlen der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie	33
B-[3].6	Hauptdiagnosen nach ICD	34
B-[3].7	Prozeduren nach OPS	34
B-[3].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	34
B-[3].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	35
B-[3].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	35
B-[3].11	Apparative Ausstattung	35
B-[3].12	Personelle Ausstattung	35
B-[4]	Fachabteilung Anästhesie	36
B-[4].1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	36

# Inhaltsverzeichnis

B-[4].2	Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Anästhesie	36
C	Qualitätssicherung	37
C-1	Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung	37-38
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	39
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen	39
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	39
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	39
C-6	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung	39
D	Qualitätsmanagement	40-44



*Tradition und Moderne  
– Die Vulpus Klinik  
wurde im Jahre 1912  
gegründet und hat sich  
vom „Sanatorium“ für  
Knochen- und  
Gelenktuberkulose hin  
zur modernen  
Fachklinik für  
Orthopädie und  
Unfallchirurgie  
entwickelt.*

## A Struktur- und Leistungsdaten der Vulpius Klinik

### A-1.1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift: Vulpius Klinik GmbH  
Vulpius Str. 29  
74906 Bad Rappenau

Postanschrift: Postfach 1260  
74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-0  
Fax 0 72 64 60-167  
E-Mail: info@vulpiusklinik.de  
Internet: www.vulpiusklinik.de

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260810909

### A-3 Standort(nummer)

00

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Vulpius Klinik GmbH  
Art: privat

### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja  
Universität: Ruprecht-Karls Universität Heidelberg

### A-1.6 Gesamtzahl der im abgelaufenen Kalenderjahr behandelten Patienten

Stationäre Patienten: 3.280  
Ambulante Patienten: 12.493

*Die Chefarzte der Vulpus Klinik (v.l.n.r.):  
Prof. Dr. Arnim Braun (Orthopädie und  
Orthopädische Chirurgie),  
Prof. Dr. Peter Hahn (Handchirurgie),  
Privatdozent Dr. Wolfgang Pötzl (Schulter-  
und Ellenbogenchirurgie),  
Dr. Michael Ramme (Anästhesie)*



## A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

Die Vulpus Klinik Bad Rappenau ist eine Fachklinik für Orthopädie und Unfallchirurgie mit derzeit 3 Fachabteilungen: Orthopädie und Orthopädische Chirurgie, Handchirurgie sowie Schulter- und Ellenbogenchirurgie.

In der Abteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie führen wir Erstimplantationen von künstlichen Gelenken im Bereich von Hüfte, Knie und Sprunggelenk sowie Wechseloperationen durch. Daneben liegen unsere Schwerpunkte auf gelenkerhaltenden Eingriffen im Bereich der Hüften und Knie, der Durchführung von Wirbelsäulenoperationen sowie auf Gelenkspiegelungen am Knie und am Sprunggelenk. Hinzu kommt die unfallchirurgische Versorgung. Große Bedeutung haben die nicht-operative (konservative) Behandlung von Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen, die orthopädische Schmerztherapie, die Behandlung der Osteoporose sowie rheumatischer Erkrankungen. In der Fußchirurgie werden Deformitäten des Vorfußes wie Hallux valgus, des ersten Mittelfußstrahles sowie andere Erkrankungen des Fuß- und des Sprunggelenkes operativ versorgt.

In der Handchirurgie wird deren gesamtes Spektrum abgedeckt. Dies reicht von der Handgelenkchirurgie über rheumatische Erkrankungen bis hin zu komplexen sekundären Rekonstruktionen nach angeborenen oder erworbenen Schäden.

In der Schulter- und Ellenbogenchirurgie umfasst unser medizinisches Know-how die konservativen wie die operativen Behandlungen der genannten Gelenkbereiche. Dabei behandeln wir degenerative Erkrankungen, chronische Überlastungsschäden, Probleme beim Sport sowie akute Verletzungen.

Die Abteilung Anästhesie sorgt mit vielseitigen und modernen Narkoseverfahren für Schmerzfreiheit während und nach den Operationen. Sie ist für ein abteilungsübergreifendes Schmerzmanagement verantwortlich.

**A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie**

trifft nicht zu / entfällt

**A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses**

trifft nicht zu / entfällt

**A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar/Erläuterung:
Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Gymnastik im Wasser unter Anleitung unserer Therapeuten
Bobath-Therapie	Eine spezielle Behandlungsart bei Patienten mit neurologischen Erkrankungen
Diät- und Ernährungsberatung	Die Beratung erfolgt über eine Diätassistentin, spezielle Kostformen bereitet unsere Küche zu
Dorn-Breuss-Therapie	Energetische Rückenmassage zur Regulierung der Wirbelsäule und der Gelenke
Eigenblutspende	Durch dieses Verfahren kann der Blutverlust bei Operationen durch die Gabe von Eigenblut ausgeglichen werden
Elektrotherapie	Anwendung von niedrig dosierten Stromformen zur Schmerzreduktion und Muskelstimulation
Entlassungsmanagement	Wir organisieren rechtzeitig die Weiterbehandlung nach dem Klinikaufenthalt und informieren über die erforderlichen Maßnahmen
Extensionstherapie (Schlingentisch, manuell)	Dehnung der kapsulären Strukturen der Wirbelsäule und anderer Gelenke
Fallmanagement/ Case Management	Ein Patientenbetreuer steht in allen Phasen des stationären Aufenthaltes zur Verfügung
Fußreflexzonenmassage	Über die Behandlung der Reflexzonen der Fußsohlen werden die inneren Organe beeinflusst
Knie- und Hüftsportgruppen	Spezielles Mobilisations- und Aufbautraining für Patienten vor oder nach Implantation eines künstlichen Knie- und Hüftgelenks
Lymphdrainage	Entstauung bei Ödemen, Hämatomresorption
Magnetfeldtherapie	Eine Behandlungsform, die Einfluss auf den Zellstoffwechsel des Körpers nimmt
Massage	Durchblutungsfördernde, entspannende und Tonus regulierende Bearbeitung des Bindegewebes und der Muskulatur
Medizinische Fußpflege	Bieten wir bei Bedarf an
Migränetherapie	Schmerzbehandlung während oder vor dem Migräneanfall
Osteopathie/ Chiropraktik	Ganzheitliche Heilmethode, die sich auf Knochenorgane bezieht. Regt die körpereigenen Selbstheilungskräfte an

**A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses**

Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar/Erläuterung:
Physikalische Therapie	Unsere Abteilung Physikalische Therapie besteht aus derzeit 12 engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern
Physiotherapie/ Krankengymnastik	Darunter fallen alle hier aufgeführten Therapieformen
Rückenschule/ Haltungsschulung	Erlernen von rückengerechten Alltagsbewegungen
Schmerztherapie/ -management	Im Bereich der Schulterchirurgie setzen wir ein bewährtes Verfahren zur Linderung der postoperativen Schmerzen ein. Im Rahmen der Knieendoprothetik wenden wir ebenfalls den Schmerzkatheter an
Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	Unsere Ärzte, Pflegemitarbeiter und Therapeuten geben Hilfestellung in allen relevanten Fragen, die sich während des Klinikaufenthalts oder für die Zeit danach stellen
Stangerbad	Elektrotherapie in Kombination mit Wasseranwendungen in der Badewanne
Ultraschalltherapie	Die Behandlung mit Schallwellen wirkt u.a. entzündungshemmend
Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	In enger Kooperation mit Hemmann Orthopädietechnik stellen wir zeitnah und kompetent orthopädische Hilfsmittel zur Verfügung
Vorbereitungstraining bei Gelenkersatz	Vermittlung von Verhaltensmaßnahmen (Laufen mit Gehstützen usw.) sowie Muskeldehnung und Muskelaufbau
Wärme- u. Kälteanwendungen	Durch diese Behandlung werden die Blutgefäße beeinflusst und eine Mehr- oder Minderdurchblutung gesteuert
Wirbelsäulengymnastik	Physiologisches Wirbelsäulentraining mit Muskelaufbau und Mobilisation



*Behandlung, die gesund und Spaß macht:  
 Gruppengymnastik mit unserer Physiotherapeutin  
 Karin Speichert*

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot:	Kommentar/Erläuterung:
Aufenthaltsräume	Im Foyer steht unseren Patienten und Gästen ein Cafe mit Außenbewirtung zur Verfügung
Ein-Bett-Zimmer	Als Wahlleistung bieten wir Ein-Bett-Zimmer mit und ohne eigenem Bad an
Fernsehraum	Alle Patientenzimmer sind mit TV-Geräten ausgestattet
Rollstuhlgerechte Bäder und Duschen	Stehen zur Verfügung
Unterbringung einer Begleitperson	Organisieren wir gerne
Zwei-Bett-Zimmer	Als Wahlleistung bieten wir Zwei-Bett-Zimmer mit und ohne eigenem Bad an
Balkon/ Terrasse	Die Patientenzimmer der Station 1 verfügen auf der Südseite über eine Terrasse
Elektrisch verstellbare Betten	Mehr als die Hälfte unserer Betten sind elektrisch verstellbar
Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	Jedes Zimmer verfügt über ein TV-Gerät
Internetanschluss am Bett/im Zimmer	Auf den Stationen 1a und 2a ist für jedes Bett ein Internetanschluss vorhanden
Telefon	Jeder Patient kann ein Festnetztelefon am Bett mieten
Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Unsere Patienten wählen unter vier verschiedenen Menüs
Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Mineralwasser steht den Patienten auf allen Stationen kostenlos zur Verfügung
Bibliothek	Bücher können jederzeit ausgeliehen werden
Cafeteria	Unser Cafe im Foyer bietet Snacks, Kaffee, Kuchen, Eis sowie Zeitschriften an
Faxempfang für Patienten	Patienten können Faxe über den Empfang erhalten
Fitnessraum	In der Physikalischen Abteilung können die Geräte des Krafraums unter fachlicher Aufsicht der Therapeuten genutzt werden



*Das Foyer lädt ein  
 – entweder sich im  
 Cafe zu entspan-  
 nen oder einfach  
 den Menschen  
 zuzusehen.*

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot:	Kommentar/Erläuterung:
Friseursalon	Ein Friseur bietet seinen Service in der Klinik an
Internetzugang	Ein PC mit Internetzugang steht allen Patienten kostenfrei zur Verfügung, auf den Stationen 1a und 2a verfügen alle Betten über einen Internetzugang
Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	Unser Cafe im Foyer bietet eine Auswahl an Speisen, Getränken und Zeitschriften an
Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	Zweimal im Monat finden Gottesdienste beider christlicher Konfessionen statt
Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	Auf dem Gelände der Klinik gibt es im Regelfall ausreichend Parkplätze
Kulturelle Angebote	Im Foyer führen wir regelmäßig Ausstellungen und Autorenlesungen durch
Maniküre/ Pediküre	Organisieren wir für unsere Patienten nach Bedarf
Parkanlage	Auf der Südseite der Klinik steht unseren Patienten eine große Gartenanlage mit Teich zur Verfügung. Im Norden grenzt die Klinik an den Bad Rappenauer Stadtwald, der zu Spaziergängen oder zum Walken/Joggen einlädt
Rauchfreies Krankenhaus	Die Klinik ist rauchfrei
Schwimmbad	Ein Bewegungsbad steht in der Physikalischen Abteilung zur Verfügung
Spielplatz	In den Außenanlagen entsteht gerade ein Spielplatz und 300 m von der Klinik entfernt befindet sich der Waldspielplatz

Wäscheservice

Auf Wunsch lassen wir Ihre Wäsche reinigen

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Serviceangebot:	Kommentar/Erläuterung:
Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	In Planung
Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher	Eingeschränkt gehfähige Patienten begleiten wir in die zentrale Patientenaufnahme und auf die Station
Dolmetscherdienste	Bei fremdsprachlichen Patienten unterstützen wir im Bedarfsfall die Kommunikation über unsere ausländischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
Seelsorge	Vertreter der Konfessionsgemeinschaften kommen regelmäßig in die Klinik

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

Unsere Chefarzte Prof. Braun, Prof. Hahn und Privatdozent Dr. Pötzl sind Lehrbeauftragte an der Medizinischen Fakultät der Universität Heidelberg. Eine Auswahl der wissenschaftlichen Publikationen unserer leitenden Ärzte ist unter [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de) aufgeführt.

## A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

135 Betten

## A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl: 3.280

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahlen: 12.493

## Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen

13

### B-[1] Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

#### B-[1].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

Art der Abteilung: Bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300

Leitender Arzt: Prof. Dr. Arnim Braun

Hausanschrift: Vulpiusstraße 29  
74906 Bad Rappenau

Postanschrift: Postfach 1260  
74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-140

Fax: 0 72 64 60-267

E-Mail: Prof.braun@vulpiusklinik.de

Internet: www.vulpiusklinik.de

## Die leitenden Ärzte der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie:



Ärztlicher Leiter der Vulpius Klinik

**Prof. Dr. Arnim Braun**

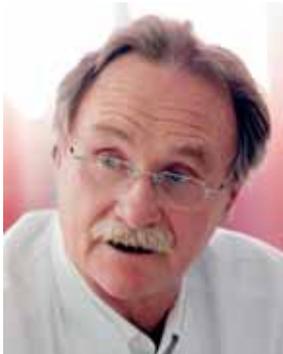
*Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie*

*Zusatzqualifikation Schmerztherapie,*

*Physiotherapie, Sportmedizin und D-Arzt*

Tel: 07264 – 60 140 Fax 07264 – 60 267

E-Mail: prof.braun@vulpiusklinik.de



Leitender Oberarzt - Facharzt für Orthopädie

**Dr. med. Jan Papp**

*Zusatzqualifikation Manuelle Medizin, Sport-*

*medizin und Spezielle Orthopädische Chirurgie*

Tel: 07264 – 60 120

E-Mail: papp@vulpiusklinik.de



Oberarzt - Facharzt für Orthopädie und  
Unfallchirurgie

**Dr. med. Rainer Müller-Stephann**

*Zusatzqualifikation Manuelle Therapie /*

*Chirotherapie, Spezielle Orthopädische Chirurgie*

Tel: 07264 – 60 120

E-Mail: msteph@vulpiusklinik.de



Oberärztin - Fachärztin für Orthopädie und  
Unfallchirurgie, Rheumatologie

**Dr. Kirsten Trepte**

*Zusatzqualifikation Chirotherapie und Sportmedizin*

*Zertifikat Fußchirurgie der Deutschen Assoziation für  
Fuß und Sprunggelenk e.V. (D.A.F.)*

*Fachkunde Strahlenschutz und Rettungsdienst*

Tel: 07264 – 60 120 E-Mail: trepte@vulpiusklinik.de



Oberärztin - Fachärztin für Chirurgie, Orthopädie  
und Unfallchirurgie

**Dr. Annemarie Janssen**

*Zusatzqualifikation Phys. Therapie, Sportmedizin,*

*Notfallmedizin, Fachkunde LNA, Zertifikat*

*Osteologie DVO*

Tel: 07264 – 60 120

E-Mail: janssen@vulpiusklinik.de



*Die modulare  
Kurzschafthprothese  
Typ Metha  
– ermöglicht weniger  
invasive OP-Technik  
und rasche  
Rehabilitation.*

## B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie

### Endoprothetik

- Endoprothetische Versorgung des Hüftgelenkes bei angeborenen, unfall- und abnutzungsbedingten Veränderungen sowie rheumatischen Erkrankungen in zementfreier und/oder zementierter Technik
- Endoprothetische Versorgung am Kniegelenk bei angeborenen, unfall- und abnutzungsbedingten Veränderungen sowie rheumatischen Erkrankungen in zementierter Technik
- Durchführung von Wechseloperationen an Hüfte, Knie und oberem Sprunggelenk bei aseptischen und septischen Lockerungen
- Einsatz von Spezialendoprothesen bei Tumorerkrankungen oder großen Knochendefekten
- Hüftendoprothetik (zementierte und zementfreie Versorgung sowie Einsatz einer modularen Kurzschafthprothese – Typ Metha in minimalinvasiver Technik durch anterolateralen Zugang)
- Knieendoprothetik (uni- und bicondyläre sowie achsgeführte Versorgung)
- Tumorprothesen
- Möglichkeit der röntgenstrahlenfreien intraoperativen Navigation beim Einsetzen von Knie- und Hüftgelenksendoprothesen
- Einsetzen von unicondylären Schlittenendoprothesen bei isolierten innenseitigen Schäden des Kniegelenkes
- Verwendung von allogenen Knochen zum Aufbau von Knochendefekten z.B. bei Wechseloperationen nach Endoprothesenlockerung durch Einsatz einer eigenen Knochenbank



*Dr. Laaff und  
Stationsleiter  
Henning Ehret bei der  
täglichen Visite.*

### Gute Ergebnisse der ersten 61 Oxford-Uni-Knieprothesen an der Vulpius Klinik Bad Rappenau

- Seit 10.02.2004 Implantation von Oxford-Uni-Knieprothesen
- Ergebnisse der ersten 61 Knieprothesen (1. Jahr), durchschnittlicher Nachbeobachtungszeitraum: 1,7 Jahre
- Streckdefizit präoperativ 2,11° (0-10°) und postoperativ 1,63° (0-20°)
- Beugung präoperativ 117,19° (80-140°) und postoperativ 123,36° (80-140°)
- Patientenbefragung

Funktionsverbesserung	84,2%
Reduktion der Schmerzen	87,7%
Weniger Schmerzmittel	86%
mit Operationsergebnis zufrieden	91,2%
- Knee score (Insall et al.)

Präoperativ 46	Postoperativ 81,52
----------------	--------------------
- Funktion score (Insall et al.)

Präoperativ 46,35	Postoperativ 86,18
-------------------	--------------------

### Allgemeine Orthopädie:

- Gelenkerhaltende Korrekturosteotomie an Hüft- und Kniegelenken bei Arthrosen und unfallbedingten Veränderungen
- Wirbelsäulenoperationen
  - o Bandscheibenoperationen
  - o Bandscheibenoperationen in minimal invasiver Lasertechnik
  - o Dekompression des Spinalkanals
  - o Interspinöser Spacer
- Nicht-operative Behandlung von Patienten mit Wirbelsäulenerkrankungen
- Arthroskopie an Knie- und Sprunggelenk
- Arthroskopische Operationen an Knie- und Sprunggelenk
- Operative Therapie des Bandscheibenvorfalles und Erweiterung des Spinalkanals
- Osteologie einschließlich Knochendichtemessung nach DEXA-Standard

### Fußchirurgie:

- Operative Therapie der Hallux valgus Deformität in gelenkerhaltender, gelenkversteifender und gelenkresezierender Technik
- Operative Therapie der Metatarsalgie (Spreizfuß)
- Operative Therapie von Zehendeformitäten
- Arthroskopie des oberen Sprunggelenkes
- Endoprothesenversorgung des oberen Sprunggelenkes bei Arthrosen und unfallbedingten Veränderungen
- Versteifungen unteres Sprunggelenk (subtalar und Chopart-Gelenk) und Lisfranc-Gelenk
- Operative Therapie von Knochentumoren am Fuß
- Operative Therapie von Knochen- und Weichteilveränderungen am Fuß bei Diabetes mellitus einschließlich infizierter und durchblutungsgestörter Symptomatik
- Operative Therapie der Achillessehnenruptur
- Operative Therapie von Sprunggelenksfrakturen
- Operative Therapie von rheumatischen Erkrankungen der Füße und des Sprunggelenks



*Im Operationssaal  
steht die  
Kleiderordnung fest.*

### **Fußchirurgie:**

- Versorgung von Frakturen und Unfallfolgen
- Operative Therapie der Metatarsalgie
- Fehlbildungen
- Fersensporen
- Fußtumore
- Statische und dynamische Fußbeschwerden
- Diabetischer Fuß
- Tarsaltunnelsyndrom
- Fersenschmerz
- Instabilität des oberen Sprunggelenks
- Orthopädiotechnische Rundumversorgung der Füße
- Behandlung von rheumatischen Veränderungen am Fuß und oberen Sprunggelenk

### **B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie**

Die zu Beginn aufgezählten Leistungsangebote gelten für alle Fachabteilungen der Klinik

### **B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie**

Siehe vorne

### **B-[1].5 5 Fallzahlen der Fachabteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 2.493

## B-[1].6 Hauptdiagnosen nach ICD

### Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17	387	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Kniegelenkes
2	M23	336	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
3	M16	305	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
4	M51	304	Sonstiger Bandscheibenschaden
5	M54	243	Rückenschmerzen
6	M20	139	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
7	T84	102	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
8	M48	56	Sonstige Krankheit an den Wirbelkörpern
9	M75	40	Schulterverletzung
10	M47	25	Gelenkverschleiß (Arthrose) der Wirbelkörper

### Kompetenzdiagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M17.1	371	Sonstige primäre Gonarthrose
2	M51.1	295	Lumbale und sonstige Bandscheibenschäden mit Radikulopathie
3	M16.1	286	Sonstige primäre Koxarthrose
4	M23.3	259	Sonstige Meniskusschädigungen
5	M54.1	223	Radikulopathie
6	M20.1	108	Hallux valgus (erworben)
7	T84.0	70	Mechanische Komplikation durch eine Gelenkendoprothese
8	M23.2	63	Meniskusschädigung durch alten Riss oder alte Verletzung
9	M48.0	56	Spinal(kanal)stenose
10	M47.2	25	Sonstige Spondylose mit Radikulopathie

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-800	711	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
2	5-784	603	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
3	5-788	415	Operation an den Fußknochen
4	5-820	335	Operatives Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks
5	5-822	314	Operatives Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks
6	5-812	274	Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
7	5-811	259	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
8	5-032	70	Operativer Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Kreuzbein bzw. zum Steißbein
9	5-810	49	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
10	5-839	29	Sonstige Operation an der Wirbelsäule

Kompetenz-Prozeduren

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-800.4g	350	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Hüftgelenk
2	5-800.4h	345	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes: Synovialektomie, partiell: Kniegelenk
3	5-822.11	247	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk: Bikondyläre Oberflächenersatzprothese, ungekoppelt, ohne Patellaersatz: Zementiert
4	5-784.0f	236	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Femur proximal
5	5-812.1h	230	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken: Knorpelglättung (Abrasionsarthroplastik): Kniegelenk
6	5-784.0h	219	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Femur distal
7	5-820.00	198	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk: Totalendoprothese: nicht zementiert
8	5-811.2h	161	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Kniegelenk
9	5-784.0d	125	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Becken
10	5-788.00	109	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes: Resektion (Exostose): Os metatarsale I



*Bei Angelika Schön  
 und ihrem Team  
 erhalten Sie organisa-  
 torische Informationen  
 und sprechen Ihre  
 Behandlungstermine ab.*

## B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:
Orthopädische Ambulanz	Allgemeine orthopädische Sprechstunde
Endoprothesensprechstunde	Spezialsprechstunde für Gelenkersatz im Hüft- und Kniebereich
Fußsprechstunde	Spezialsprechstunde für fußchirurgische Fragestellungen
Privatsprechstunde Prof. Dr. Arnim Braun	
Knochendichtemessung	Osteodensitometrische Untersuchung
Notfallambulanz	Versorgung von Notfällen rund um die Uhr
Ambulantes Operieren	Durchführung ambulanter Operationen
Physiotherapie	Ambulante physiotherapeutische Behandlung

Die aktuellen Zeiten für die Ambulanzsprechstunden sind über die Website der Klinik unter [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de) ersichtlich.

## B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Umgangssprachliche Bezeichnung	Absolute Fallzahl
1	5-812	Operation am Gelenknorpel und an den Menisken	48
2	5-787	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden	33
3	5-788	Operation an den Fußknochen	18
4	5-811	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung	7
5	5-782	Operative Entfernung von erkranktem Knochengewebe	6
5	5-800	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation	6

Ambulante Operationen finden in unserem Ambulanten Operationszentrum an der Vulpius Klinik (AOZ) statt. Nähere Informationen unter

Telefon 07264 60-253

Fax 07264 60-254

Geschäftsführer: Joachim Off

Vulpiusstr. 29

74906 Bad Rappenau

off@aoz-vulpiusklinik.de

www.aoz-vulpiusklinik.de



Am 21. Juli 2007 feierte das Ambulante Operationszentrum an der Vulpius Klinik GmbH Geburtstag. Mit 3025 Eingriffen in den ersten zwölf Monaten geht das Team in die nächste Runde.

*Beim Röntgen kommt es auf die richtige Perspektive an: Judith Burkert achtet auf die richtige Einstellung.*



### B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja, Prof. Dr. Arnim Braun  
stationäre BG-Zulassung: Ja, Prof. Dr. Arnim Braun

### B-[1].11 Apparative Ausstattung

Vorhandene Geräte:	Kommentar/Erläuterung:
Cell Saver (im Rahmen einer Bluttransfusion)	24h verfügbar
Computertomograph (CT)	In Kooperation mit radiologischer Praxis
Endoskop	24h verfügbar
Laser	24h verfügbar
Magnetresonanztomograph (MRT)	In Kooperation mit radiologischer Praxis
OP-Navigationsgerät	24h verfügbar
Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	24h verfügbar
Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	24h verfügbar
DEXA Messung	24h verfügbar
3D-Rasterstereographie Wirbelsäule	24h verfügbar

### B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 14  
Davon Fachärzte: 6  
Belegärzte (nach § 121 SGB V): 0

Fachexpertise der Abteilung Orthopädie und Orthopädische Chirurgie:

- Allgemeine Chirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Physikalische und Rehabilitative Medizin
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Notfallmedizin
- Physikalische Therapie und Balneotherapie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie
- Spezielle Schmerztherapie
- Spezielle Unfallchirurgie
- Sportmedizin
- Zertifikat Fußchirurgie
- Zertifikat Osteologie



*In der Physikalischen Abteilung kümmert sich ein Team aus zwölf Mitarbeitern um stationäre und ambulante Patientinnen und Patienten.*

## B-[1].12 Personelle Ausstattung

### B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 46

Kommentar/Erläuterung: Unsere Pflegekräfte sind auf 4 Stationen und der Wachstation im Einsatz

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 42

Kommentar/Erläuterung: Auf der postoperativen Wachstation arbeiten ausschließlich voll examinierte Pflegekräfte, teilweise mit Zusatzausbildung

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 6

### B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

- Arzthelfer
- Diätassistenten
- Masseur/ Medizinische Bademeister
- Orthopädietechniker
- Physiotherapeuten



*Oberarzt Dr. Reiter in  
der Sprechstunde der  
Handchirurgie*

## **B-[2] Fachabteilung Handchirurgie**

### **B-[2].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Handchirurgie

Art der Abteilung: Bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300



Leitender Arzt: Prof. Dr. Peter Hahn

Hausanschrift:

Vulpiusstraße 29 74906 Bad Rappenau

Postanschrift:

Postfach 1260 74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-133

Fax: 0 72 64 60-257

E-Mail: [handchirurgie@vulpiusklinik.de](mailto:handchirurgie@vulpiusklinik.de)

Internet: [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de)

### **B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Handchirurgie**

In der Handchirurgie werden mit Ausnahme von frischen Amputationsverletzungen alle Erkrankungen der Hand behandelt. Neben den „klassischen“ Krankheiten wie Dupuytren, Karpaltunnelsyndrom u.a bestehen weitere Schwerpunkte:

Wiederherstellung der Beweglichkeit der Finger auf Grund von Störungen der Knochen, Gelenke, Sehnen und Nerven inklusive mikrochirurgischer Verfahren und motorischem Ersatz.

#### **Behandlungsspektrum**

- Rekonstruktion von Verletzungen des Handgelenk und der Handwurzel inklusive Arthroskopie und arthroskopischer (minimalinvasiver) Eingriffe
- Korrektur von fehlverheilten Speichenbrüchen
- Minimalinvasive Verschraubung des Kahnbeins
- Mikrochirurgische Wiederherstellung von Haut, Knochen und Nerven
- Operative Rekonstruktion von angeborenen Fehlbildungen an der oberen Extremität
- Motorischer Ersatz an der oberen Extremität
- Bewegungserhaltende Operationen bei Arthrose
- Korrekturoperationen an der Hand bei Zustand nach Voroperationen (Rezidiveingriffe)
- Rheumahandchirurgie
- Korrektur von kindlichen Fehlbildungen



*Morgendliche  
Fallbesprechung in  
der Handchirurgie*

### B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung Handchirurgie

Gezielte postoperative krankengymnastische Behandlung

### B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

trifft nicht zu / entfällt

### B-[2].5 Fallzahlen der Fachabteilung Handchirurgie

Vollstationäre Fallzahl: 555

### B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 10 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S63	78	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern im Bereich des Handgelenkes oder der Hand
2	M72	63	Gutartige Geschwulstbildung des Bindegewebes
3	M18	62	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Daumensattelgelenkes
4	S52	42	Knochenbruch des Unterarmes
5	M19	41	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
6	M84	35	Knochenbruch bzw. fehlerhafte Heilung eines Bruches
7	S66	28	Verletzung von Muskeln oder Sehnen in Höhe des Handgelenkes bzw. der Hand
8	G56	25	Funktionsstörung eines Nervens am Arm bzw. an der Hand
9	S62	19	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
10	M89	18	Sonstige Knochenkrankheit

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M06	16	Sonstige anhaltende Entzündung mehrerer Gelenke
2	D48	13	Tumor an sonstigen bzw. vom Arzt nicht näher bezeichneten Körperregionen ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
3	T81	12	Komplikationen bei ärztlichen Eingriffen

## B-[2].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Kompetenz-Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
4	T79	11	Bestimmte Frühkomplikationen eines Unfalls wie Schock, Wundheilungsstörungen oder verlängerte Blutungszeiten
5	M24	9	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigung
6	S64	8	Verletzung von Nerven im Bereich des Handgelenkes bzw. der Hand
7	T84	7	Komplikationen durch künstliche Gelenke, Metallteile oder durch Verpflanzung von Gewebe in Knochen, Sehnen, Muskeln bzw. Gelenken
8	M20	6	Nicht angeborene Verformungen von Fingern

## B-[2].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-852	69	Entfernen von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
2	5-903	62	Hautverpflanzung aus dem der Wunde benachbarten Hautareal
3	5-847	56	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Gelenke an der Hand außer am Handgelenk
4	5-056	51	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
5	5-842	49	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
6	5-840	47	Operation an den Sehnen der Hand
7	5-784	43	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
8	5-794	25	Operatives Einrichten eines mehrfachen Bruchs (Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
9	5-811	24	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
10	5-787	22	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden



**DIE HANDGELENKS-ARTHROSE**

**Ursachen**  
Die Handgelenksarthrose ist häufig Folge einer Umstellung der primären Handverhältnisse mit nachfolgender Instabilität.  
Zwei wesentliche Ursachen führen zum Kollaps mit Arthrose:  
1. Die Ripper des abgeflachten Radius (Abb. 1: SIAF\*)  
(scaphoideum\*)



...röhrt  
...00 Uhr und  
...ischer Vereinbarung

armverzeinerung unter  
Telefon 07264 / 60 133  
Fax 07264 / 60 257

Wir stellen Ihnen die Behandlungsoptionen für diese häufige Erkrankung dar, die von uns seit vielen Jahren erfolgreich produziert werden. Die Ergebnisse sind in der folgenden Tabelle dargestellt.

Nachdem wir im letzten HandBrief über die Möglichkeiten der Behandlung unserer Charakterschmerzen berichtet haben, sind wir nun in der Lage, Ihnen die Behandlungsoptionen für diese häufige Erkrankung darzustellen.

...mediker  
...wird in der Praxis gut  
...bietet. Die Kraft einer postoperativen  
...ungefähr 10% zu, die Schmerzen werden  
...deutlich reduziert. Dies ist ein Indikator  
...gegenüber der Standardtherapie einen er-  
...schlüsselnden Gewinn für die Patienten.  
...Obwohl das Lendium nun offen für die  
...radikale Beweglichkeit verantwortlich  
...ist, haben sich bei Untersuchungen über  
...mehr als 15 Jahre keine noch zunehmen-  
...den radiologischen Anzeichen oder eine  
...deutliche Translokation gezeigt.

**Nachbehandlung**

Postoperativ erhält der Patient eine radikale und sichere Operation. Ein zirkulärer



Unsere Damen im Team: die Anästhesistinnen Valeria Hering (links) und Sandra Gropf (rechts) sowie die Chirurgen Dr. Ingo Weller (rechts)



Information  
Praxisleiter: Vulpus Klinik GmbH  
Prof. Dr. Peter Hahn  
Dr. Axel Pröge  
Vulpus 2P | 70764 Bad Neuenahr  
handbrief@vulpus.de  
www.vulpus.de

Handbrief –  
Newsletter der  
Handchirurgie

**B-[2].7 Prozeduren nach OPS**  
Kompetenz-Prozeduren

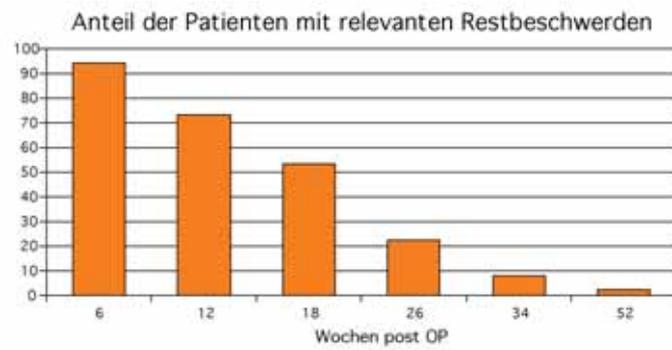
Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-852.f3	69	Exzision von Muskel, Sehne und Faszie: Entnahme von Sehne zur Transplantation: Unterarm
2	5-903.49	62	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut: Z-Plastik, kleinflächig: Hand
3	5-847.32	56	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand: Rekonstruktion mit autogenem Material, mit Sehneninterposition und Sehnenaufhängung: Daumensattelgelenk
4	5-056.40	51	Neurolyse und Dekompression eines Nerven: Nerven Hand: Offen chirurgisch
5	5-784.0a	43	Knochen transplantation und -transposition: Transplantation von Spongiosa, autogen: Karpale
6	5-811.27	24	Arthroskopische Operation an der Synovialis: Synovektomie, partiell: Handgelenk
7	5-810.97	20	Arthroskopische Gelenkrevision: Resektion von Bandanteilen und Bandresten: Handgelenk
7	5-840.84	20	Operationen an Sehnen der Hand: Tenolyse: Strecksehnen Langfinger
9	5-842.50	19	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen: Ein Finger
9	5-842.71	19	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger: Fasziektomie mit mehreren Neurolysen und mehreren Arteriolylen: Mehrere Finger

**DIE OPERATIVE THERAPIE DER RHIZARTHROSE**

Schmerzen im Sattelgelenk, Kraftverlust beim Greifen und Schwellung oder Subluxation sind die typischen Zeichen der Rhizarthrose. Betroffen sind häufiger Frauen als Männer jenseits des 50. Lebensjahres. Obwohl die Erkrankung sehr häufig ist, besteht sowohl bei Laien als auch bei Ärzten Unklarheit über die Möglichkeiten und Ergebnisse der operativen Therapie. Vor allem die unbestimmte Dauer der Restbeschwerden führt immer wieder zu der Annahme, dass die Operation nicht das gewünschte Ergebnis erzielen würde.

**Indikation**

Die Indikation zur Operation wird durch die starken Schmerzen und die Funktionseinschränkung gestellt und nicht durch das Röntgenbild. Klagt der Patient über eine starke Beeinträchtigung in seinem täglichen Leben, so besteht unabhängig vom Röntgenbild die Operationsindikation. Insbesondere dann, wenn sich die Rhizarthrose nach langem Bestehen akut verschlechtert, ist eine baldige Operation indiziert.



Restbeschwerden nach der operativen Therapie

## DIE OPERATIVE THERAPIE DER RHIZARTHROSE

### Operatives Vorgehen

Es gibt eine Vielzahl an Verfahren. Wir verwenden eine Modifikation der Epping-Operation. Hierbei wird das Os trapezium, welches die Basis des Sattelgelenkes bildet, komplett entfernt. Anschließend erfolgt eine Stabilisierung des Metakarpale I mit der halben Abduktor pollicis longus Sehne (Abb. 1). Die Operation erfolgt stationär, da die Patienten eine angepasste postoperative Schmerztherapie benötigen.

### Nachbehandlung

Postoperativ erhält der Patient eine Daumengipsschiene ohne Einschluss des Endgledes. Diese sollte mindestens 14 Tage getragen werden. Danach kann die weitere Ruhigstellung in einer Rhizohit Schiene oder für weitere vier Wochen in einer Gipsschiene erfolgen. Krankengymnastik kann im Einzelfall sinnvoll sein.

### Verlauf und Ergebnisse

Die Rekonvaleszenz nach operativer Therapie bei Rhizarthrosepatienten ist durch lange Verläufe gekennzeichnet. In einer prospektiven Studie haben wir die postoperative Wiedererlangung der Gebrauchsfähigkeit der Hand und das Schmerzempfinden im Verlauf des Heilungsprozesses bei über 100 Patienten untersucht. Präoperativ klagen die Patienten über sehr starke Schmerzen mit einem Wert auf einer visuellen analogen Schmerzskala (VAS 1-10) von durchschnittlich 7,6. Die Schmerzen sind nur sehr langsam rückläufig. Nach sechs Monaten haben noch 22 % der Patienten relevante Schmerzen. Nach neun Monaten sind dies jedoch nur noch 8% (Abb. 2). Die Handfunktion zeigte sich bereits nach 80 Tagen deutlich gebessert.

Ein besonders interessanter Punkt der Untersuchung war, dass Patienten, die bei akut auftretenden Schmerzen frühzeitig operiert wurden, auch wesentlich schneller schmerzfrei waren.

### Fazit

Die Resektionsarthroplastik bei der Rhizarthrose ist ein zuverlässiges Verfahren. Mehr als 95 % der Patienten sind ein Jahr nach der Operation schmerzfrei. Wichtig ist die Aufklärung des Patienten und des Nachbehandlers über die lange Rekonvaleszenz.

Patienten mit akuten Beschwerden sollten frühzeitig operiert werden. Bei jüngeren aktiven Patienten, die häufig mit Kraft greifen müssen, ist die Resektionsarthroplastik nur bedingt indiziert. Für diese Frühformen erproben wir gerade eine transarthroskopische Operation, um die Resektionsarthroplastik zeitlich in das höhere Alter verschieben zu können.

Dr. Urs Schmid, Dr. Andreas Reiter, Prof. Dr. Peter Hahn

## B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:
Handchirurgische Ambulanz	Allgemeine handchirurgische Sprechstunde
Privatsprechstunde Prof. Dr. Peter Hahn	
Ambulante Operationen	Ambulante handchirurgische Operationen

30

Aktuelle Zeiten für die Ambulanzsprechstunden sind über die Website der Klinik unter [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de) ersichtlich.

## B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 10 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-056	130	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
2	5-849	102	Sonstige Operation an der Hand
3	5-840	93	Operation an den Sehnen der Hand
4	5-787	85	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
5	5-812	72	Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
6	5-845	39	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
7	5-846	29	Operative Versteifung von Gelenken an der Hand außer am Handgelenk
8	5-841	27	Operation an den Bändern der Hand
9	5-811	25	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
10	5-795	23	Operatives Einrichten (Reposition) eines einfachen Bruchs an kleinen Knochen

**B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja, Prof. Peter Hahn  
stationäre BG-Zulassung: Ja, Prof. Peter Hahn

**B-[2].11 Apparative Ausstattung**

trifft nicht zu / entfällt

**B-[2].12 Personelle Ausstattung**

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 5

Davon Fachärzte: 4

Belegärzte (nach § 121 SGB V): 0

Fachexpertise der Abteilung:

- Allgemeine Chirurgie
- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Plastische und Ästhetische Chirurgie (Weiterbildung 1 Jahr)
- Handchirurgie (Volle Weiterbildung 3 Jahre)
- Manuelle Medizin / Chirotherapie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger

bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

(3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger

bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

(3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 1

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

- Arzthelfer
- Orthopädietechniker
- Physiotherapeuten

## B-[3] Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie

### B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung

Schulter- und Ellenbogenchirurgie

Art der Abteilung: Bettenführende Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel: 2300



Leitender Arzt: Privatdozent Dr. Wolfgang Pötzl

Hausanschrift:

Vulpiusstraße 29 74906 Bad Rappenau

Postanschrift:

Postfach 1260 74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-120

Fax: 0 72 64 60-215

E-Mail: [poetzl@vulpiusklinik.de](mailto:poetzl@vulpiusklinik.de)

Internet: [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de)

### B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie

In der Schulter- und Ellenbogenchirurgie wird das gesamte Spektrum der konservativen und operativen Behandlungsmöglichkeiten der Schulter und des Ellenbogengelenkes angeboten. Degenerative Erkrankungen, chronische Überlastungsschäden, Probleme beim Sport sowie akute Verletzungen werden dabei behandelt.

#### Rotatorenmanschette / Subacromialraum

- Endoskopisch subacromiale Dekompression
- Arthroskopische Resektion des AC
- Stoßwellentherapie der Tendinosis calcarea
- Arthroskopische Kalkentfernung bei Tendinosis calcarea
- Arthroskopische Rotatorenmanschettennaht
- Offene Rotatorenmanschettennaht
- Muskellappenplastiken bei irreparablen Rotatorenmanschettendefekten

#### Schulterinstabilität

- Arthroskopische / offene Kapsel
- Arthroskopischer / offener Kapselshift
- Arthroskopischer Intervallverschluss
- Arthroskopische Rekonstruktion des Bizepssehnenankers
- Arthroskopische / offene dorsale Stabilisierung



*Das Team der  
Schulter- und  
Ellbogenchirurgie*

### **Schultergelenkarthrose / Defektarthropathie**

- Oberflächenersatz
- Hemi-, Totalendoprothese
- Inverse Schulterendoprothese

**33**

### **Ellenbogengelenk**

- Arthroskopisches Kapselrelease
- Offene Arthrolyse
- Arthroskopische Entfernung freier Gelenkkörper
- Arthroskopische Synovektomie
- Ellenbogen-Totalendoprothese

Neben operativen Eingriffen liegt ein weiterer Schwerpunkt in der konservativen Behandlung von Erkrankungen des Schulter- und Ellenbogengelenkes durch Physiotherapie, balneophysikalische Maßnahmen, Manualtherapie und Infiltrationstherapie.

Die Betreuung von Sportlern mit Schulter- und Ellenbogenproblemen erfolgt in allen Alters- und Leistungsstufen durch spezifische sportorientierte Diagnostik, konservative und ggf. operative Therapie.

#### **B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie**

Gezielte postoperative krankengymnastische Behandlung

#### **B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie**

trifft nicht zu / entfällt

#### **B-[3].5 Fallzahlen der Fachabteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie**

Vollstationäre Fallzahl: 233



Privatdozent  
Dr. Wolfgang Pötzl bei  
der Untersuchung

### B-[3].6 Hauptdiagnosen nach ICD

Top 4 Diagnosen

Rang	ICD-10 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	M75	161	Schulterverletzung
2	M19	34	Sonstige Form des Gelenkverschleißes (Arthrose)
3	S43	8	Verrenkung, Verstauchung oder Zerrung von Gelenken bzw. Bändern des Schultergürtels
4	M25	6	Sonstige Gelenkrankheit

### B-[3].7 Prozeduren nach OPS

Top 10 Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-814	238	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
2	5-810	148	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung
3	5-811	45	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
4	5-812	16	Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5	5-800	14	Erneute operative Begutachtung und Behandlung nach einer Gelenkoperation
6	5-829	8	Sonstige Operation zur Sicherung oder Wiederherstellung der Gelenkfunktion
6	5-851	8	Durchtrennung von Muskeln, Sehnen bzw. deren Bindegewebshüllen
8	5-824	7	Operatives Einsetzen eines künstlichen Gelenks am Arm oder an der Schulter
9	5-859	6	Sonstige Operation an Muskeln, Sehnen, deren Bindegewebshüllen bzw. Schleimbeuteln

### B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Bezeichnung der Ambulanz:	Angebotene Leistung:
Schulter- und Ellenbogenambulanz	Sprechstunde für Patienten mit Schulter- und Ellenbogenbeschwerden
Privatsprechstunde Priv.-Doz. Dr. Wolfgang Pötzl	
Ambulante Operationen	Eingriffe im Bereich der Schulter und des Ellenbogens können auch ambulant durchgeführt werden

Aktuelle Zeiten für die Ambulanzsprechstunden sind über die Website der Klinik unter [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de) ersichtlich.

Das Kernteam der  
Schulter- und  
Ellenbogenchirurgie (v.l.n.r):  
Dr. Wolfgang Pötzl,  
Jennifer Preißer,  
Dr. Michael Acker



### B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Top 2 Ambulante Operationen

Rang	OPS-301 Ziffer:	Absolute Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-814	7	Operativer, wiederherstellender Eingriff an Sehnen bzw. Bändern des Schultergelenks durch eine Spiegelung
2	5-810	6	Erneute Operation eines Gelenks durch eine Spiegelung

35

### B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].11 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

### B-[3].12 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

B-12.1 Ärzte:

Ärzte insgesamt (außer Belegärzte): 2

Davon Fachärzte: 2

Belegärzte (nach § 121 SGB V): 0

Fachexpertise der Abteilung:

- Orthopädie und Unfallchirurgie
- Spezielle Orthopädische Chirurgie

B-12.2 Pflegepersonal:

Pflegekräfte insgesamt: 4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger  
bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

(3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung): 4

Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger  
bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger

(3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung): 1

B-12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

- Arzthelfer
- Orthopädietechniker
- Physiotherapeuten



*Johannes Lebe und  
Dr. Michael Ramme – das  
Kernteam der Anästhesie  
in der Vulpius Klinik.*

## **B-[4] Fachabteilung Anästhesie**

### **B-[3].1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Anästhesie

Art der Abteilung: Keine bettenführende Hauptabteilung



Leitender Arzt: Dr. Hans- Michael Ramme

Hausanschrift:

Vulpiusstraße 29 74906 Bad Rappenau

Postanschrift:

Postfach 1260 74904 Bad Rappenau

Telefon: 0 72 64 60-120

Fax: 0 72 64 60-215

E-Mail: ramme@vulpiusklinik.de

Internet: www.vulpiusklinik.de

### **B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung Anästhesie**

- Allgemeinanästhesie
- Alle gängigen Regionalanästhesien, v.a.
  - o Spinalanästhesie
  - o Periduralanästhesie
  - o Kombinierte spinal-epidural Anästhesie (CSE)
  - o Plexusanästhesie
  - o Distale Ischiadikusblockade
  - o Fußblock
  - o Handblock
- Fremdblutsparende Maßnahmen
  - o Präoperative Eigenblutspende
  - o Maschinelle Autotransfusion (OrthoPAT®, Cell Saver® 5)
- Schmerztherapie mit Kathetertechniken
- Caudalblockaden
- Bereitstellung des Transfusionsbeauftragten
- Betreuung der Wachstation

## Teil C - Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:
Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie		Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Ab Januar 2007 erfassen wir bei allen Patienten über 75 Jahre auftretende Hautläsionen und Druckstellen.
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	357	100
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	30	100
Hüftgelenknahe Femurfraktur	<20	100
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	265	100
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	<20	100
Gesamt	683	100

C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren:

C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt.

(1) Leistungsbereich (LB) und Qualitätsindikator (QI):	(2) Kennzahl- bezeichnung:	(3) Bewertung durch Strukt. Dialog:	(4) Vertrauens- bereich:	(5) Ergebnis (Einheit):	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Referenz- bereich (bundes- weit):	(8) Kommentar/ Erläuterung:
Hüftgelenkersatz Entzündung des Operations- bereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,8 - 0,9	0,1 %	entfällt	≤ 3%	Die Zahl der postoperativen Wundinfektionen liegt unter dem Landeswert
Hüftgelenkersatz Ausrenkung des künstlichen Hüft- gelenkes nach der Operation	Endoprothesen- luxation	8	0,6 - 0,7	0,0 %	entfällt	≤ 5%	Es kommt bei 357 Hüft-Endo- prothesen-Erst- implantationen zu keiner Luxation
Hüftgelenkersatz Ungeplante Folgeopera- tion(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventio- nen wegen Komplikation	8	2,4 - 2,5	2,2 %	8/357	≤ 9%	Die Zahl der Reinterventionen liegt unter dem Landeswert
Kniegelenkersatz Ungeplante Folgeopera- tion(en) wegen Komplikation(en)	Reinterventio- nen wegen Komplikation	8	1,9 - 2,1	0,0 %	entfällt	≤ 6%	Eine Reinterven- tion wegen Kom- plikation ist bei keiner Knie-Total- endoprothesen- Erstimplantation nötig.
Kniegelenkersatz Entzündung des Operations- bereichs nach der Operation	Postoperative Wundinfektion	8	0,5 - 0,6	0,7 %	entfällt	≤ 2%	Die Zahl der postoperativen Wundinfektionen liegt unter dem Referenzwert
Dekubitus- prophylaxe	Zahl der Patienten mit Dekubitus bei Entlassung nach Implantation eines künstlichen Hüft- oder Kniegelenks : 0						

In der Spalte 3 Bewertung durch Strukturierten Dialog ist in den Unterabschnitten C-1.2 A.I, C-1.2 B.I und C-1.2 C.I die Bewertung des Strukturierten Dialogs verpflichtend darzustellen. Aus folgender Liste ist die zutreffende Zahl ausgewählt:

- 8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturiertes Dialog erforderlich
- 1 = Krankenhaus wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft
- 6 = Krankenhaus wird nach Prüfung als positiv auffällig, d. h. als besonders gut eingestuft
- 2 = Krankenhaus wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden
- 3 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung erstmals als qualitativ auffällig bewertet
- 4 = Krankenhaus wird ggf. trotz Begründung wiederholt als qualitativ auffällig bewertet
- 5 = Krankenhaus wird wegen Verweigerung einer Stellungnahme als qualitativ auffällig eingestuft
- 9 = Sonstiges
- 0 = Derzeit noch keine Einstufung als auffällig oder unauffällig möglich, da der Strukturierte Dialog noch nicht abgeschlossen ist

Die Vulpius Klinik veröffentlicht in den strukturierten Qualitätsberichten 2004 und 2005 freiwillig Ergebnisdaten der externen Qualitätssicherung.

Auf unserer Website [www.vulpiusklinik.de](http://www.vulpiusklinik.de) veröffentlichen wir die aktuellen Daten der externen Qualitätssicherung und bewahren uns im Landesvergleich.

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**  
 Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**  
 trifft nicht zu / entfällt

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**  
 trifft nicht zu / entfällt

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmeregelung:
Knie-TEP	50	265	Nein

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**  
 trifft nicht zu / entfällt

Leitung Personalservice

**Barbara Johnsen**

Tel: 07264 – 60 149

johnsen@vulpiusklinik.de



## Teil D- Qualitätsmanagement

### Unser Leitbild:

Gemeinsam und im Team leben wir eine Atmosphäre der Menschlichkeit, die es uns ermöglicht, unseren Patienten und Patientinnen optimale medizinische und pflegerische Versorgung anzubieten.

In einer Unternehmenskultur der Vielfalt und des Dialogs fördern wir die Entwicklung und das Engagement der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen. Dies geschieht mit klarer Zielsetzung und verantwortlichem Management.

Wir sichern die Zukunft der Vulpius Klinik, indem wir unserem Handeln und unseren Aktivitäten Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit zu Grunde legen.

40

### Unsere Vision:

Die Vulpius Klinik festigt ihre Position bis zum Jahre 2010 als eigenständiges Orthopädisches Kompetenzzentrum der Region.

Orthopädisches Kompetenzzentrum sein heißt:

- Mit den Abteilungen Orthopädie, Orthopädische Chirurgie, Handchirurgie, Schulter- und Ellenbogenchirurgie sowie Wirbelsäulenchirurgie ein breites orthopädisches Behandlungsspektrum in großem Umfang anbieten
- Marktführerschaft im Bereich der Endoprothetik
- Die medizinische Versorgung der Patienten auf nachweisbar hohem Niveau durchführen – ambulant wie stationär
- Allen Gesundheitsdienstleistern ein zuverlässiger Kooperationspartner sein
- Mit einer nachhaltigen Unternehmenspolitik und engagierten Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze sichern

### Verantwortung und Führung

Der Geschäftsführer ist für das gesamte Unternehmen verantwortlich. Die Chefärzte tragen die Verantwortung für die medizinische Versorgung und die Ärzte. Die Pflegedienstleitung verantwortet die Pflege und das Pflegepersonal und der Verwaltungsleiter für den Verwaltungsdienst.

### Einbindung in die Krankenhausleitung

Der Geschäftsführer der Vulpius Klinik hat einen Qualitätsmanagementbeauftragten benannt. Der QMB wird durch den QM-Lenkungsausschuss unterstützt.

In wöchentlichen Klinikleitungssitzungen, den monatlichen Abteilungsleiter- und Stationsleiterbesprechungen sowie Teambesprechungen befassen wir uns mit aktuellen Themen und Aufgaben.

### Kontinuierlicher Verbesserungsprozess

Qualitätsmanagement und ein ständiger Verbesserungsprozess sind die logische Konsequenz der Qualitätspolitik, um Schwachstellen aufzudecken und zu beheben. Dies machen wir nach innen und außen transparent.

### Mitarbeiterorientierung

Angesichts des Wettbewerbs im Gesundheitswesen ist die Mitarbeiterzufriedenheit eine besondere Herausforderung.

Gezielte Maßnahmen der Personalentwicklung (Mitarbeitergespräche, Qualifizierung, Zielorientierung, Information) sind entscheidende Instrumente der Klinik auf ihrem Weg zum Orthopädischen Kompetenzzentrum der Region.

**Wirtschaftlichkeit:**

Zur Gesundheit im systemischen Kontext einer Organisation gehört auch die Sicherung der wirtschaftlichen Existenz und damit der Arbeitsplätze. Neben der Verbesserung der medizinisch pflegerischen Qualität und Ablauforganisation liegt in weiterer Fokus auf der Verbesserung des internen Controllings, der effizienten Ressourcenschöpfung und des wirtschaftlichen Riskmanagements im DRG- Zeitalter sowie auf der ständigen Weiterentwicklung des Leistungsprofils der Klinik.

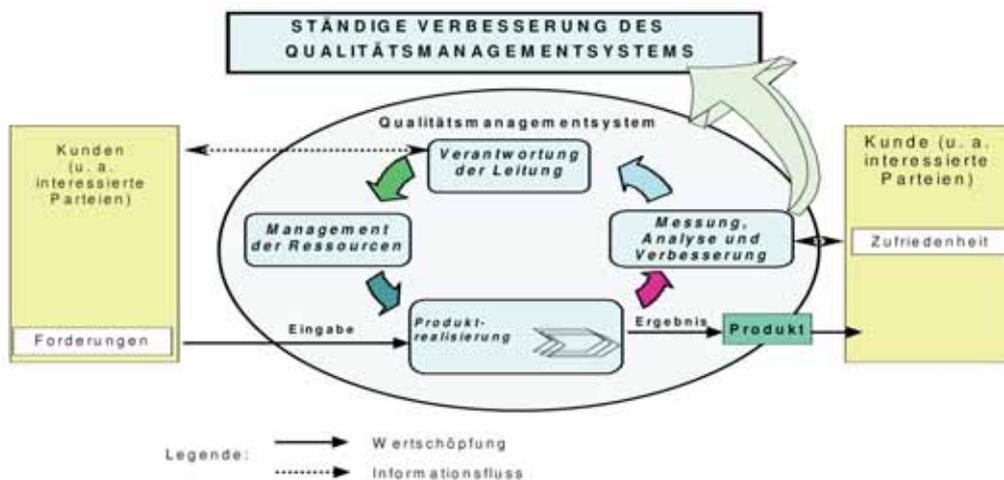
**Qualitätsbewertung**

Die Vulpius Klinik verfügt über ein klinikeigenes Qualitätsmanagementsystem, das erstmals im Oktober 1998 nach DIN EN ISO 9001 zertifiziert wurde. Die Zertifizierung wird als Zwischenschritt im kontinuierlichen Verbesserungsprozess verstanden.

Qualitätsmanagement bedeutet konsequente Kundenorientierung und dient als Instrument zur Kostensenkung und zur Erlössteigerung.

Jeder Mitarbeiter der Klinik ist eingeladen und aufgefordert, seine Mitverantwortung für Qualität zu erkennen, zu tragen und Vorschläge zur Verbesserung beizutragen.

**Qualitätsmanagement-System - REGELKREIS**



Hinweis: Angaben in Klammern gelten nicht für ISO 9001

Im Qualitätshandbuch der Klinik sind die wesentlichen Arbeitsabläufe beschrieben. Die einzelnen Ablaufschritte werden in Verfahrensanweisungen und Standards dargestellt und durch Checklisten ergänzt.

Die Vulpius Klinik hat sich im Berichtszeitraum an folgenden Maßnahmen zur Bewertung von Qualität bzw. des Qualitätsmanagements beteiligt (Selbst- oder Fremdbewertung):

Jährlich finden interne Qualitätsaudits statt, bei denen die Abteilungen nach anspruchsvollen Standards überprüft werden.

Einmal im Jahr findet ein so genanntes „Überwachungsaudit“ statt, bei dem externe Auditoren Qualitätskontrollen durchführen.

Alle 3 Jahre wird das Zertifizierungsverfahren komplett wiederholt.



Pflegedienstleitung  
**Carola Schiefner**

Tel: 07264 – 60 156  
schiefner@vulpiusklinik.de

### Ziele des Qualitätsmanagements:

- Hohe Patientenzufriedenheit
- Transparenz der Abläufe
- Umfassende Information der Patienten
- Wirtschaftliche Erbringung der Leistung
- Hohe Mitarbeiterzufriedenheit

Unser Ziel ist es, den Menschen, die die Vulpius Klinik aufsuchen, zu helfen, ein großes Maß an Wohlbefinden beizubehalten bzw. zu erreichen.

Dazu gehört:

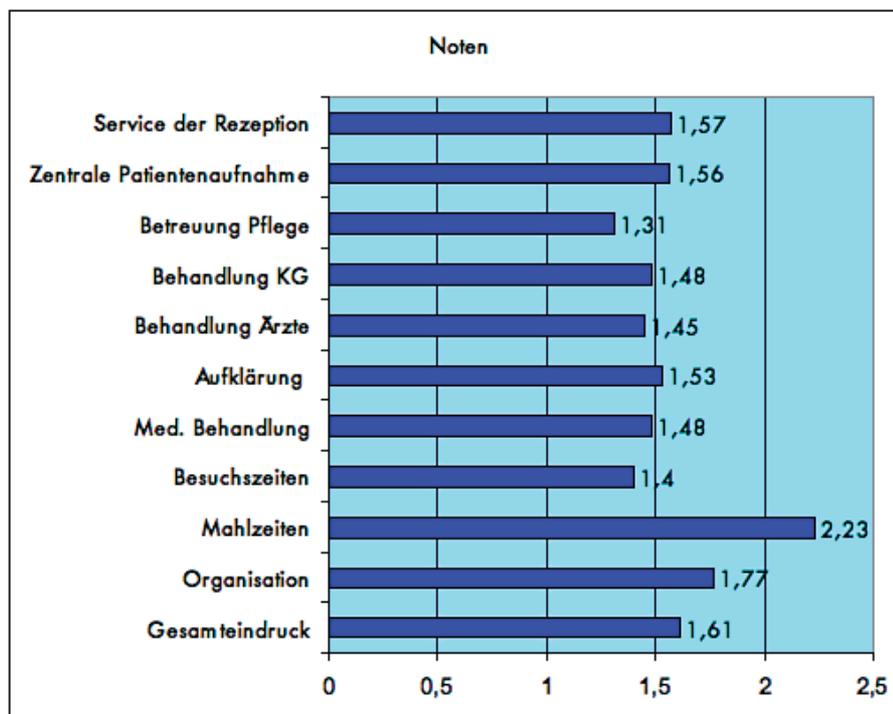
- dass wir jeden Menschen mit Würde und Respekt behandeln
- dass wir den von uns betreuten Menschen in medizinische und pflegerische Entscheidungen mit einbeziehen und am Behandlungsprozess so weit wie möglich beteiligen.
- dass soziale, kulturelle, religiöse und psychologische Bedürfnisse als solche anerkannt und berücksichtigt werden.

Die Vulpius Klinik führt regelmäßig Patientenbefragungen durch.

Die Gesamtbewertung liegt im Jahre 2006 bei der Note 1,6 in der Benotungsskala von 1 = sehr gut bis 5 = sehr schlecht.

Die Ergebnisse im Einzelnen (1.112 Teilnehmer):

### Patientenbefragung 2006



Patientenbetreuer **Frank Reza** (links)  
im Gespräch mit einem Patienten  
Tel: 07264 60-110 · reza@vulpiusklinik.de



## Fehlervermeidung und Umgang mit Fehlern

Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Vulpius Klinik sind verpflichtet, fehlerhafte Dienstleistungen und Produkte sowie Beschwerden von Patienten, Angehörigen, externen und internen Stellen unverzüglich ihrem Vorgesetzten zu melden.

Zwischen den verschiedenen Abteilungen ist eine enge Zusammenarbeit bei der Analyse von Fehlern notwendig.

Um Wiederholungsfehler zu vermeiden wird der Fall analysiert (Bewertung der Tragweite der Ereignisse) und notwendige Maßnahmen zur Vermeidung von Wiederholungsfällen unverzüglich beschlossen und umgesetzt.

## Beschwerdemanagement

Patienten, die ihr Anliegen persönlich äußern möchten, haben in der jeweiligen Abteilungsleitung ihren Ansprechpartner. Darüber hinaus können sie sich jederzeit an den Patientenbeauftragten Frank Reza und an den Qualitätsbeauftragten Klaus Harder der Klinik wenden. Wichtige Vorkommnisse müssen umgehend weiter gemeldet werden. Ziel ist jeweils eine zeitnahe Aufklärung der Vorkommnisse.

43

## Qualitätsmanagementprojekte im Berichtszeitraum

In der Vulpius Klinik sind folgende Projekte des Qualitätsmanagements im Berichtszeitraum durchgeführt worden:

- Aufbau der Abteilung Schulter- und Ellenbogenchirurgie und Integration in das QM-System
- Nachbehandlungsleitlinien Schulter- und Ellenbogen für Mitarbeiter, externe Ärzte, Physiotherapeuten und Patienten sowie die Einführung eines OP- Ausweises
- Inbetriebnahme eines Ambulanten Operationszentrums im Juli 2006
- Verbesserung der internen Steuerung mit dem Ziel der Patientenzufriedenheit
- Aktualisierung der postoperativen Behandlungsleitlinien für die wichtigsten orthopädischen Operationen
- Behandlungspfad für Patienten mit Hüftgelenksersatz
- Weitere Renovierungsarbeiten mit dem Ziel, den Komfort für Patienten und Mitarbeiter zu verbessern
- Renovierung und Neustrukturierung des Ambulanzbereiches
- Beratung der Patienten und Vergabe von OP-Terminen im Anschluss an die ambulante Untersuchung
- Verbesserung der organisatorischen Abläufe in der zentralen Patientenaufnahme um Wartezeiten für die Patienten zu verkürzen
- Gezielte Befragung der Patienten zur Essensqualität und daraus resultierende Maßnahmen zur Verbesserung des Angebots
- Regelmäßige Überprüfung der eingesetzten Formulare auf Aktualität
- Erstellung der Verfahrensanweisungen für Eingriffsverwechslungen für die Schulter- und Ellenbogenchirurgie, für die Handchirurgie sowie für die Orthopädie
- Aufbau und Umsetzung eines strukturierten Schmerzmanagements in der Schulter- und Ellenbogenchirurgie
- Überarbeitung der Einarbeitungskonzepte für neue Mitarbeiter im Pflegedienst und der Abteilung Physiotherapie
- Aktualisierung der Abläufe für Patienten mit integrierter Versorgung und die Erstellung eines konkreten Ablaufs der Nachuntersuchungen für Patienten, die an diesem Modell teilnehmen
- Kontinuierliche Patientenbefragung
- Erstellung einer Information für Patienten mit künstlichem Hüft- und Kniegelenksersatz
- Informationsblätter für Patienten mit Rückenschmerzen und Operationen an der Bandscheibe
- Angebote für Gangschule und Rückenkurse



**Wir sind für Sie da!**

*Das Ärzteteam der Vulpius Klinik*



Verantwortlich für den Qualitätsbericht:

Geschäftsführer **Bernd G. Rathke**

Tel: 07264 - 60 209

Fax: 07264 - 60 200

rathke@vulpiusklinik.de

Ansprechpartner für den Qualitätsbericht:

**Klaus Harder**, Controlling und Qualitätsmanagement

Tel: 07264 - 60 172

Fax: 07264 - 60 200

harder@vulpiusklinik.de